TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Germanistik

Philosophische Fakultät

Bachelorstudiengang

Akkreditierter Studiengang*

Geschickt schlug ich mit der Pfote ein ziemlich dickes Buch auf, welches vor mir lag, und versuchte, ob es mir nicht möglich sein würde, die Schriftzeichen darin zu verstehen. Das gelang mir zwar anfangs ganz und gar nicht, ich ließ aber gar nicht ab, sondern starrte hinein in das Buch, erwartend, daß ein ganz besonderer Geist über mich kommen und mir das Lesen lehren werde.

E.T.A. Hoffmann: Lebensansichten des Katers Murr

Was zeichnet den Bachelorstudiengang Germanistik aus?

Germanistik ist die Wissenschaft der deutschen Sprache und Literatur, die an verschiedenen Universitäten mit unterschiedlichen Schwerpunkten studiert werden kann. Theoretisch fundiert, die Praxis im Blick – das sind die Grundsätze des Germanistikstudiums in Chemnitz.

Theoretisch betrachten: Wir betrachten die deutsche Sprache und Literatur theoretisch umfassend: ihre Erscheinungsformen gestern und heute, im Kontext von Medien und Kultur, ihre Vermittlung und ihren Gebrauch. Das Fach Germanistik setzt sich in Chemnitz aus vier Teilgebieten zusammen: Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Germanistische Mediävistik), Germanistische Sprachwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Praktisch handeln: Mit dem Fachwissen können Germanist/-innen in vielfältigen Bereichen praktisch handeln: in Unternehmen, in öffentlichen Institutionen und in den Medien. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu Verständnis, Analyse und Gestaltung unserer kommunikativen und kulturellen Praxis.

„Das Studium der Germanistik in Chemnitz gab mir durch vielseitige Kompetenzbildung die Möglichkeit, meinen individuellen Weg zu finden und große Eigeninitiative zu entwickeln. Die Gelegenheit eines Praktikums während des Studiums öffnete mir schließlich die Tür zu meinem heutigen Beruf im Fachjournalismus."

Ulrike Lehmann, Redakteurin beim Theaterfachmagazin „Die Deutsche Bühne"

Aufbau des Studiums

Basismodule (1.– 3. Semester)
- Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft
- Sprachsystem und Sprachgebrauch
- Grundlagen der Deutschen Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
- Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb
- Kompetenztraining

Vertiefungsmodule (3.– 5. Semester)
- Sprache, Kultur, Medien
- Empirische Sprachwissenschaft I
- Deutsche Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Deutsche Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Literatur – Kultur – Medien
- Varietäten des Deutschen
- Wissenschaftssprache

Profilierung in einem der vier Schwerpunktmodule mit Praktikum (5.– 6. Semester)
- Empirische Sprachwissenschaft II
- Theorie und Praxis der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft
- Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache

Ergänzungsmodule Interdisziplinäre Studien (2.– 6. Semester)
Wahlpflichtmodule: Anglistik/Amerikanistik, Europa-Studien, Europäische Geschichte, Interkulturelle Kommunikation, Medienforschung, Pädagogik, Psychologie und Soziologie

Modul Bachelor-Arbeit (studienbegleitend im 6. Semester)

Berufsperspektiven

Das Studium fördert und fordert analytische, literarische, sprachliche und praktische Kompetenzen, die individuelle Berufs- und Karrierewege ermöglichen, zum Beispiel:
- in der Redaktion (Print, TV, Radio und Neue Medien)
- als Lektor/in in Verlagen
- als Texter/in in der Werbung
- als Kommunikationsberater/in oder -trainer/in in der Wirtschaft
- in der Kommunikationsoptimierung (Firmen, Verwaltung)
- in Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Bibliotheken)
- als Dozent/in in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland
- als selbstständige/r Berater/in, Autor/in, Verleger/in

Nach dem Abschluss des Bachelorstudiengangs bieten Masterstudiengänge der TU Chemnitz spezialisierte Fortführungsmöglichkeiten – z. B. im Master Interkulturelle Germanistik und im Master Semiotik und Multimodale Kommunikation.

GRUNDLEGENDES

Zulassungsvoraussetzungen: in der Regel allgemeine Hochschulreife, Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 entsprechend des GER (entspricht deutschem Abiturniveau), Nachweis von Lateinkenntnissen bis Ende des 4. Fachsemesters
Regelstudienzeit: 6 Semester
Abschluss: Bachelor of Arts (B. A.)
Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz
www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung
www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen
www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice
Straße der Nationen 62, Raum A10.043
+49 371 531-33333
studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung
Straße der Nationen 62, Raum A10.046
+49 371 531-55555
studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung
Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter
www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift
Technische Universität Chemnitz
Studierendenservice und Zentrale Studienberatung
09107 Chemnitz

Wir weisen darauf hin, dass die Verwendung des generischen Maskulinum explizit die weibliche Form einschließt.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ
AKKREDITIERTER STUDIENGANG

SYSTEM AKKREDITIERT
Akkreditierungsrat

*www.akkreditierungsrat.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Fotos: TU Chemnitz, privat

Auflage Juli 2024